

WIEN

KURIER | SAMSTAG, 28. JÄNNER 2012

TIPPS

Konzert Schubert und türkische Volkslieder

Einen Klangbogen, von dem österreichischen Komponisten Franz Schubert zu den herausragendsten Volksliedern der Türkei, möchte das Duo Çağdas Dönmezer und Cem Oslu seinem Publikum am Sonntag bei einem musikalischen Abend zum Abschluss der Türkischen Kulturtage in Wien spannen. Am 29. 1., 20 Uhr, in der VHS Wiener Urania (1., Uraniastraße 1), 10 €



Wintertheater „Ein Inspektor kommt“

In der Pfarre Heiligenstadt wird heuer erstmals auch in der kalten Jahreszeit Theater gespielt. Auf dem Spielplan steht der Krimi „Ein Inspektor kommt“ von John B. Priestley. Im Hause des neureichen Fabrikanten Arthur Birling wird die Verlobung seiner Tochter Sheila mit Gerald Croft, dem Sohn seines größten Konkurrenten, gefeiert. Wie unpassend, dass gerade jetzt ein Inspektor vom Selbstmord einer jungen Frau berichten muss. Aber was haben die Birlings mit dem Tod des Mädchens zu tun? Auf jeden Fall mehr, als sie zunächst zuzugeben bereit sind. Im Pfarrhof gibt es Punsch und Maroni.

Am 28. 1., 17. 2., 18. 2., 2. 3. und 3. 3., um 19.30 Uhr, im Beethoven-Saal der Pfarre Heiligenstadt (19., Pfarrplatz 3), Karten unter: ☎ 0676/671 33 31 oder karten@unsertheater.at

Ausstellung Mozart und die Gesellschaft

Die neue Sonderausstellung „Zwischen Angst und Hoffnung. Mozarts Aufstieg und Fall in der Wiener Gesellschaft“ im Mozarthaus beschäftigt sich mit den Höhen und Tiefen von Wolfgang Amadeus Mozarts künstlerischen Schaffen in der ehemaligen Kaiserstadt. Am Sonntag lädt das Haus zudem zu einer



Unser Theater – 1. Wintertheaterproduktion 2012

KURIER

NÖ, 27.1.2012

ANDERS WO



Musical Cats kommt wieder nach Wien

Ein imposantes, schwarzes Zelt mit spitzen Ohren und leuchtend gelben Augen hat am Donnerstag in Neu-Marx Gestalt angenommen. Ab Sonntag werden hier u. a. wieder der rockige Rum Tum Tugger, der magische Mr. Mistoffelees, der Bösewicht Maravity und die alternde Diva Grizabella in dem von Andrew Lloyd Webber geschriebenen Kultmusical „Cats“ um ein weiteres Katzenleben weitergeführt. Bis 28. Mai, Theaterzelt Neu-Marx (Karl-Farkas-Gasse 1, 1030 Wien). Karten: ☎ 01/96096, www.cats-trav.at

Wintertheater „Der Inspektor kommt“

In der Pfarre Heiligenstadt wird heute erstmals auch im Winter Theater gespielt. Ab heute Freitag, gibt es von John B. Priestley „Ein Inspektor kommt“ zu sehen. Familie Birling feiert gerade die Verlobung ihrer Tochter Sheila mit Gerald Croft – dem Sohn des größten Konkurrenten des Vaters. Ein Inspektor berichtet vom Selbstmord einer jungen Frau. Ein Stück, mit Knall-Effekt am Ende. Bis 3. März, 19.30 Uhr, Beethoven-Saal der Pfarre Heiligenstadt, Pfarrplatz 3, 1190 Wien. Karten: ☎ 0676/671 3331 oder karten@unsertheater.at



KURIER

THEMA WOHNEN IN WIEN

KURIER
SONNTAG, 22. JÄNNER 2012

KURIER

WOHNKURIER

7

Serie: Wien, wie es wohnt

Birne, Bohne – oder doch Melone?

In der Dreherstraße in Simmering entstanden Häuser mit unregelmäßigem Baukörper – und mit Früchtenamen.

VON NIKI NUSSBAUMER

Der Bau heißt „Bohne“, doch im Stiegenhaus riecht es zum Glück nach Putzmittel.

Schnucko hört man schon (bellern), bevor man ihn sehen kann. Schnucko ist ein neunjähriger Malteser-Mischling, ziemlich aufgeregt, wenn Besuch kommt – und er ist der heimliche Herr im Haus Weindlmayr-Mut.

„Diese Wohnung hat Schnucko sofort gefallen – und er hat einen guten Riecher“, erzählen Reinhard Mut und Edith Weindlmayr-Mut. Seit Herbst 2007 leben sie in der BUWOG-Wohnhausanlage in der Dreherstraße in Wien-Simmering.

Obstgarten Zwischen dem alten Ortskern von Kaiserebersdorf und der Simmeringer Hauptstraße entstand ein „architektonischer Obstgarten“ aus fünf Wohnhäusern mit unregelmäßigem Baukörper – mit den Namen Melone, Bohne, Mango, Birne und Melanzani. Vier sind Niedrigenergiehäuser, das fünfte ein Passivhaus.

Als Edith Weindlmayr-Mut die Wohnung im Internet sah, war sie sofort von den (runden) Grundrissen begeistert. Ihr Mann war aber anfangs skeptisch. „Ich wollte nie nach Simmering ziehen“, sagt der 54-Jährige. „So eng und so wenig grün.“



Glücklich: „Uns gefiel die Wohnung auf Anhieb“, sagen Reinhard Mut und Edith Weindlmayr-Mut. Grün dominiert drinnen und draußen. „Man glaubt, man ist am Land“



Am Piano: Reinhard Mut ist Liedermacher, Märchenerzähler und Tierflüsterer – und hat ein Faible für Stofftiere. Seit 2007 lebt er in der BUWOG-Wohnhausanlage „Bohne“



Doch bei der ersten Besichtigung ließ er sich vom Gegenteil überzeugen. „Man glaubt, man ist am Land. Auf den Feldern fahren Traktoren und in der Früh gackern die Hühner.“ Um das ländliche Ambiente zu erhalten, wird ein Teil der Wohnhausanlage nicht gerodet. „Dschungel“ nennt sich

dieses unberührte Gelände. Für ihre Vier-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit 110 Quadratmetern zahlt das Paar pro Monat 760 Euro Miete (exklusive Strom, Gas und Heizung). Die Garage kostet 70 Euro extra.

Die Küche im Obergeschoss ist neu, alles andere haben die beiden aus ihren

vorherigen Single-Wohnungen mitgenommen. „Die Einrichtung ist bunt zusammengewürfelt. Aber jedes Stück bedeutet uns etwas und hat seine Geschichte.“ Erwa der alte Teddybär, der Perlenbaum, der Keramik-Engel oder die Bauernsteller im Wohnzimmer, die sie auf eBay ersteigert hat.

Zwölf Stunden sitzt die 49-jährige FR-Beraterin jeden Tag in ihrem Arbeitszimmer im unteren Geschoß. Einen Raum weiter komponiert Ehemann Reinhard in seinem Arbeitszimmer neue Songs auf dem Piano. Er ist Liedermacher, Tierflüsterer und Wiener Sagen- und Märchenerzähler mit Künst-

lernamen „Wiener“. Gemeinsam betreibt das Paar ein Amateur-Theater in Heiligenstadt. Ab 27. Jänner steht „Ein Inspektor kommt“ auf dem Spielplan (www.unsertheater.at). Die Premierenfeier wird sicher nicht in Simmering stattfinden, „denn was uns hier fehlt, sind nette Cafés und Bars“.